

Dinner in town

Autor(en): **Fontana, Jole / Opperl, Monika / Giese, Elke**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 112

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796317>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Estomo
Schürzenkleid aus Ätzstickerei
von **Bischoff**
Unterrock aus Baumwollsatinstreifen
von **Filtex**

DINNER TWO

Konzeption und Realisation:
Jole Fontana, Monika Oppel · **Text:**
Elke Giese · **Fotos:** Ute Mahler

Ein Dinner in der Stadt ist nichts Alltägliches und selten etwas Zufälliges. Es bedarf der Verabredung und der wohlüberlegten Vorbereitung. Die Frage «was ziehe ich an» wird schon lange nicht mehr durch feste Regeln, die ein Dinner-Kleid früher einmal bis auf die Ärmellänge festgeschrieben haben, beantwortet. Worin fühle ich mich wohl, und wie will ich gesehen werden, sind die heutigen Überlegungen, die zu einer Entscheidung führen.

Die Stadt unserer Verabredung ist Hamburg. Sechs Hamburger Designerinnen und Designer waren eingeladen, sich zu dem Thema Gedanken zu machen. Am Anfang ihrer Ideenfindung stand die Stoffauswahl aus den neuesten Schweizer Kollektionen zum Winter 98/99. Moderne Interpretationen von Luxus und Sinnlichkeit, fantasievolle, dekorative Optiken und innovative Materialmischungen und Ausrüstungen finden sich dort in den unterschiedlichsten Umsetzungen.

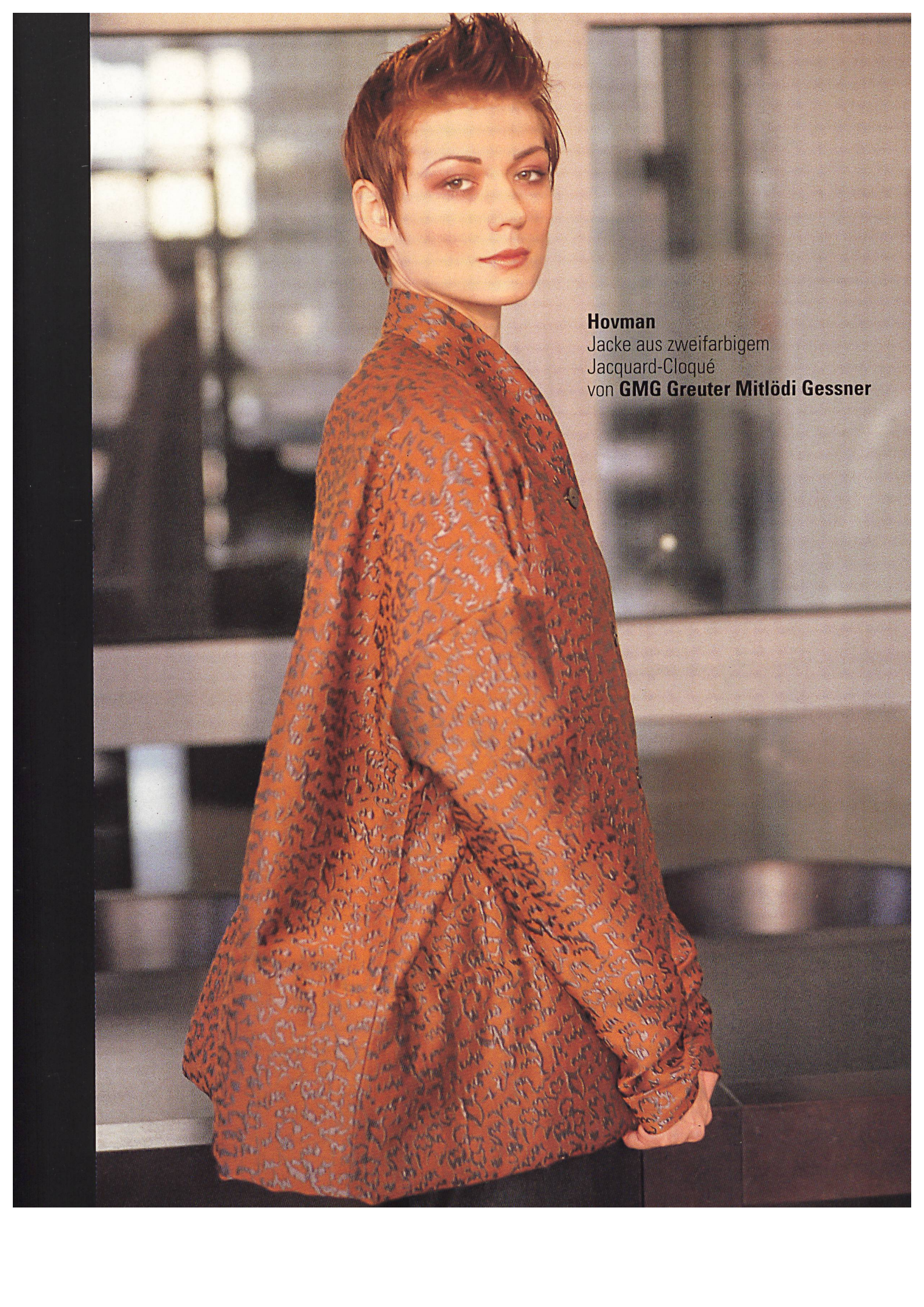
Hamburg, die kühle, wohlhabende Hansestadt im Norden, in der Distinktion und Understatement zur bürgerlichen Tradition gehören, hat ihre Designer geprägt. Sachlichkeit bis hin zu einer gewissen Strenge verbinden ihre sehr unterschiedlichen Stilrichtungen. Der pompöse Auftritt ist ihnen fremd. So ist es nur logisch, dass Schwarz und Dunkeltöne bei der Stoffwahl bevorzugt werden. Understatement und Luxus treffen sich vor allem in den neuen Stoffen mit metallischem Glanz und interessanten Oberflächenprägungen, die für «Sie» und «Ihn» gleichermaßen trendweisend sind. Die silbrigen Grautöne scheinen von Industriemetallen inspiriert, Brauntöne zeigen Rostspuren, nichts wirkt poliert.

Nadelstreifen in Jersey für ein raffiniert schlichtes Kleid, das mit der Drapéwirkung der überlangen Ärmel spielt, und überdimensionierte nachtblaue Jacquardkaros wirken in ihrer grossflächigen Verarbeitung dekorativ. Hüllenähnliche Jacken und Mäntel lassen den Stoffen viel Raum, ihren Reiz auszuspielen. Aber Sachlichkeit und Purismus sind auch hier nur die halbe Wahrheit; Mode braucht den Kontrast. Und der artikuliert sich über Spitzen- und Stickereistoffe, die verführerische Weiblichkeit und einen Hauch Romantik ins Spiel bringen. Multicolor-Jacquardstoffe werden in knappen Anzügen gebündelt. Nur manchmal lockt die Versuchung, das Spiel mit dem Fremden. Dann verarbeitet man weiche Tigerstoffe und kombiniert sie zu intensivfarbigen Wollkaros und riskiert damit, Aufsehen zu erregen in Hamburg.

A woman with dark hair pulled back is wearing a jumpsuit with a complex, multi-colored jacquard pattern. The jumpsuit has a notched lapel, a buttoned front, and two chest pockets. She is standing in a studio with a mirror and a light fixture in the background.

Estomo

Hosenanzug aus Multicolor-Jacquard
von **Weisbrod-Zürer**



Hovman

Jacke aus zweifarbigen
Jacquard-Cloqué

von **GMG Greuter Mitlödi Gessner**



Estomo

Kostüm aus Jacquard mit Cloqué-Effekt
von **GMG Greuter Mitlödi Gessner**

Olaf Wulf

Herrenanzug aus Baumwollsatin
von **Hausammann + Moos**

A full-page photograph of a man with short, light-colored hair, wearing a light-colored (possibly cream or light beige) suit consisting of a jacket and trousers, a white dress shirt, and a light-colored tie. He is looking directly at the camera with a neutral expression. The background is a warm, orange-toned wall with a soft light source on the right side, creating a subtle shadow on the wall behind him. The overall mood is sophisticated and elegant.

Olaf Wulf

Weste aus Baumwolldiagonal
von **Hausammann + Moos**
Hemd aus Honanseide
von **Mettler by Filtex**

Hovman

Deux-pièces aus Satin-Karo
von **Weisbrod-Zürer**





Estomo

Kurzblouson aus Tigerfelldruck
von **Weisbrod-Zürer**

Weite Hose aus bedrucktem Wollmousseline
mit Schrumpfeffekt
von **GMG Greuter Mitlödi Gessner**

Uli Schneider
Mantel und Hose in Alligator- Präge-Druck
von **Weisbrod-Zürer**





Olaf Wulf

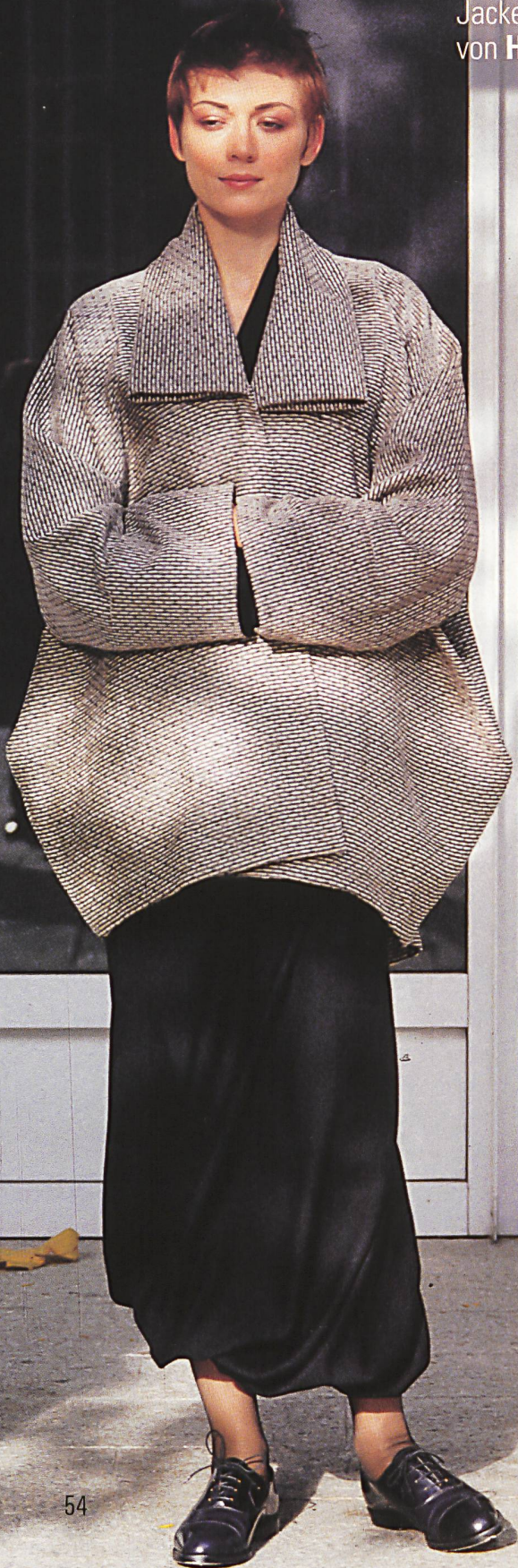
Anzug aus leicht beschichtetem Baumwolldiagonal
von **Hausammann + Moos**

Hovman

Jacke aus Chenille-Jacquard
von **GMG Greuter Mitlödi Gessner**

Uli Schneider

Jacke aus Baumwolldiagonal
von **Hausammann + Moos**





Hovman

Kleid (unter nebenstehender Jacke)
aus Wollmousseline
von **Filtex**

Uli Schneider

Kleid (unter nebenstehender Jacke)
aus Nadelstreifenjersey
von **GMG Greuter Mitlödi Gessner**

Estomo

Mantel in Schlangenhaut-Prägedruck

von **Weisbrod-Zürner**

Kleid aus Ätzstickerei

von **Bischoff**

Unterrock aus Baumwollsatinstreifen

von **Filtex**





Sibilla Pavenstedt
Blazer aus Guipure von **Filtex**



Olaf Wulf

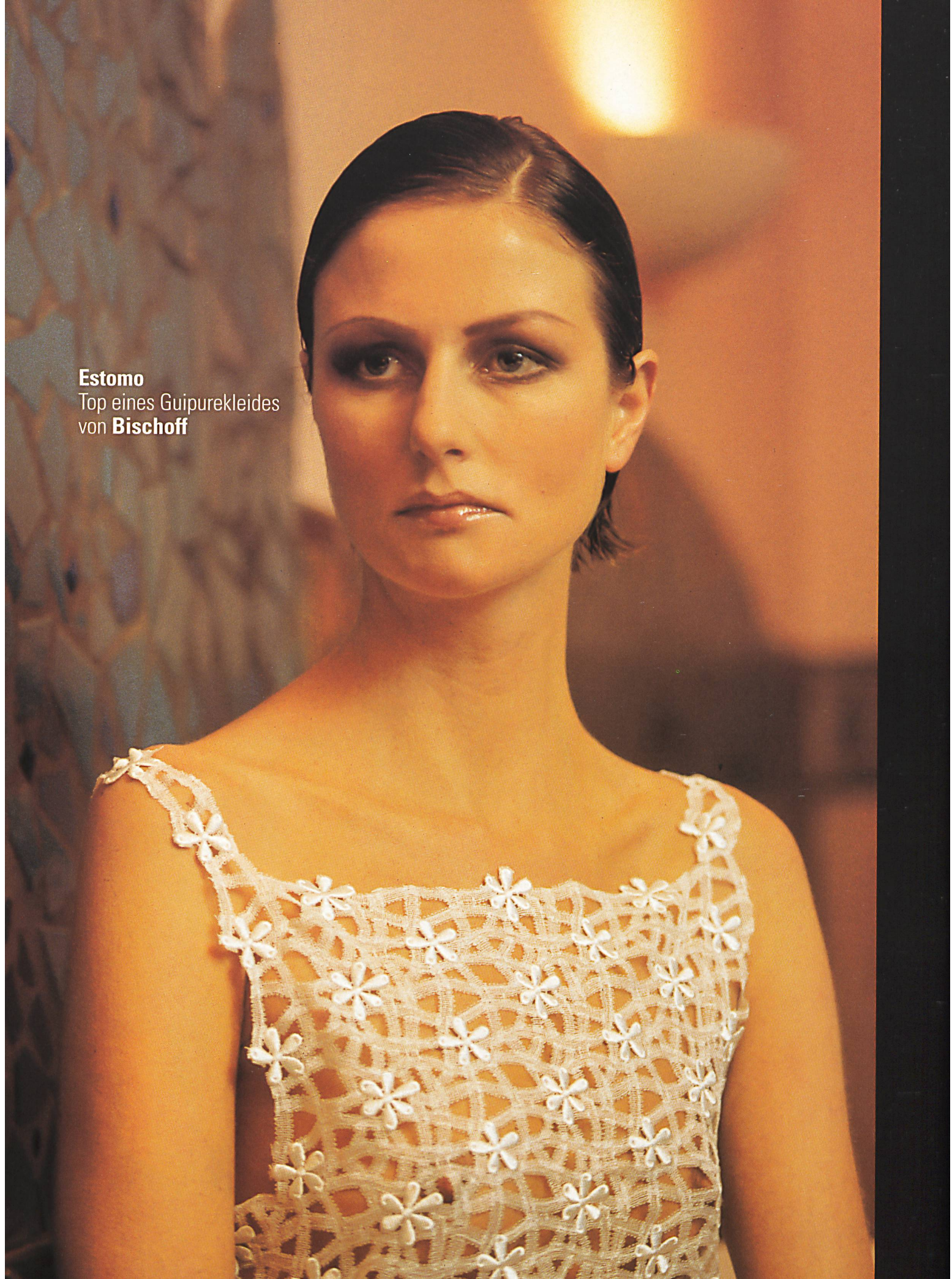
Anzug aus mattglänzendem Micromuster-Jacquard
von **Weisbrod-Zürer**

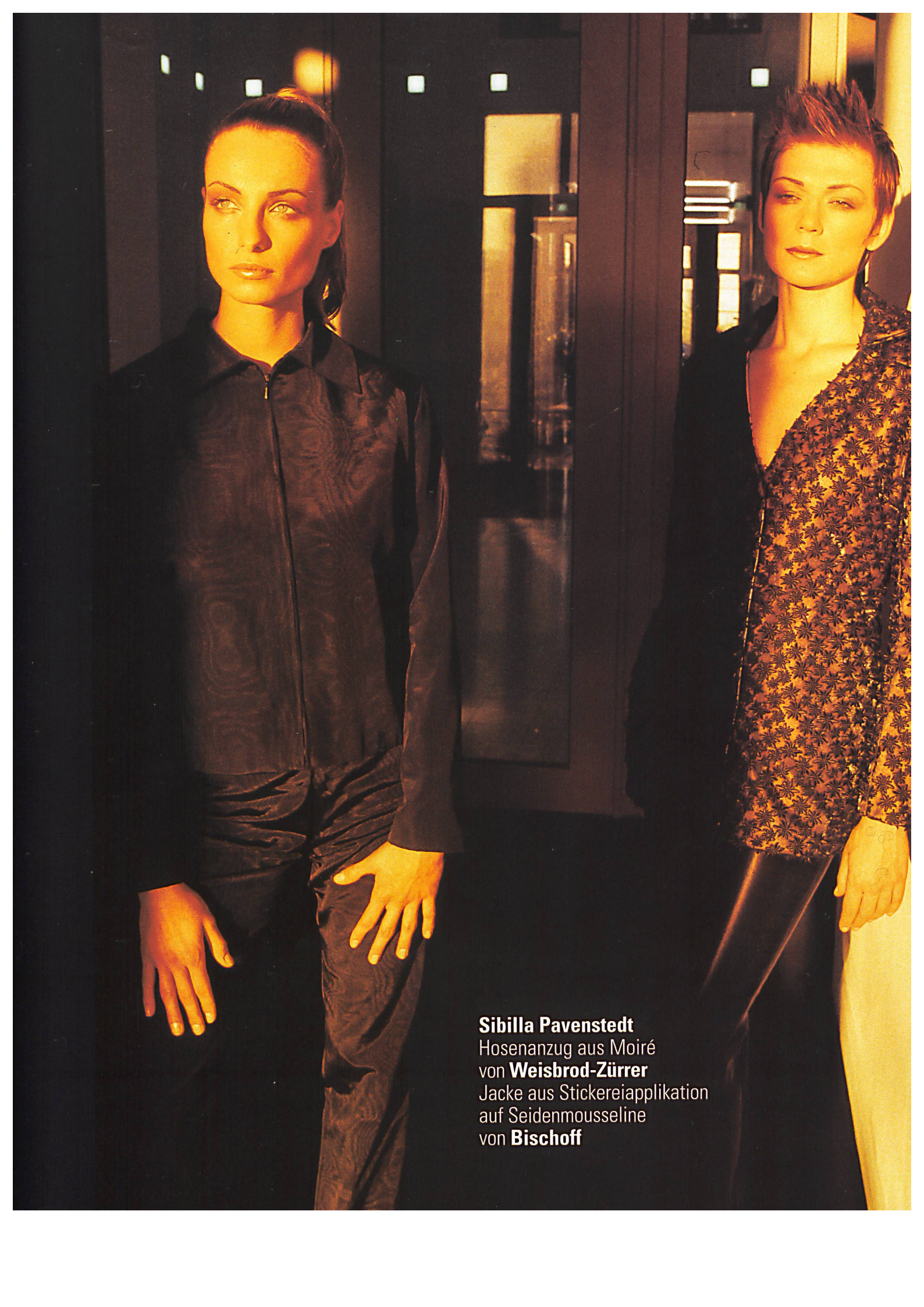
A fashion photograph of a woman in a black lace dress. She is standing in a restaurant or cafe, leaning against a counter. Her hair is styled in an updo. A mirror behind her shows her reflection. On the counter, there are several glass carafes and a glass of coffee. The background shows a window with a view of the street.

Uli Schneider

Kleid (wie nebenstehend
im Vordergrund)
aus Applikationsstickerei
von **Bischoff**

Estomo
Top eines Guipurekleides
von **Bischoff**





Sibilla Pavenstedt
Hosenanzug aus Moiré
von **Weisbrod-Zürer**
Jacke aus Stickereiapplikation
auf Seidenmousseline
von **Bischoff**